

26. März
2023

5.
Fastensonntag
KW 13

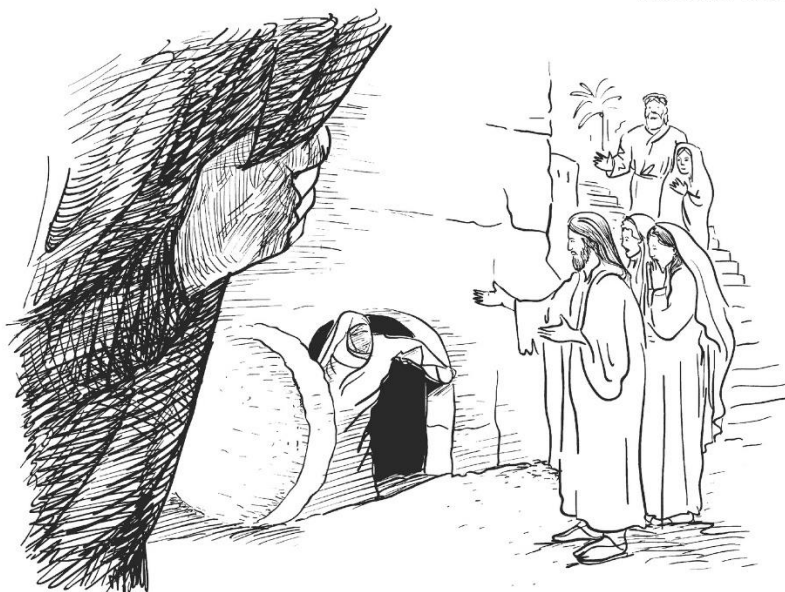
Pfarre St. Anna

<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4409>

KANZLEIZEITEN: Mo, Mi, Do, Fr. jeweils 9-11 Uhr (Hl. Familie Tabor)

Anschrift: Annaberg 6, 4400 Steyr. T: 07252/74818

E-Mail: pfarre.steyr.stanna@dioezese-linz.at



Malte Hagen Olbertz

Jesus sagt es schon ganz am Anfang des Evangeliums: Die Ereignisse um Lazarus dienen der Verherrlichung Gottes, sollen vor dem Tod Jesu das Vertrauen zu Gottes Leben schaffende Kraft stärken. Deshalb wird die Erzählung wie im Theater inszeniert. Jesus betritt bewusst verspätet die Bühne, als Lazarus

schon gestorben ist. Es wäre ihm ein Leichtes gewesen, rechtzeitig zur Krankenheilung vor Ort zu sein. Und dann die Auferweckung selbst. Ein Geschehen „inszeniert“ für Augen, Ohren und Nase. Vorhang auf – damit wir glauben können. Gott lässt nichts unversucht, uns beim Vertrauen zu helfen.

Bibelwort: **Johannes 11,1-45**

AUSGELEGT!

Was mich diesmal beim Lesen der Lazarus-Episode besonders anspricht, ist das Gespräch, eigentlich die Debatte zwischen Jesus und Marta. Marta gilt im Vergleich zu Maria als die Tatkräftigere, die Entschiedenere. Auch beim Besuch Jesu im Haus der drei Geschwister war das schon so. Jetzt ist Lazarus gestorben, und die beiden Schwestern sind in Aufruhr und Trauer. Beide haben Jesus, als Lazarus noch schwer krank war, die Nachricht geschickt, dass die Lage ernst ist, in der Annahme, dass Jesus bald zu Hilfe kommen würde. Als Jesus tatsächlich kommt, ist es zu spät; Lazarus ist schon einige Tage zuvor verstorben.

Und jetzt – an diesem kritischen Punkt – kommt die Auseinandersetzung zwischen Jesus und Marta. Marta bringt klar auf den Punkt, wie es ihr geht und dass sie verärgert und enttäuscht ist, dass Jesus nicht früher gekommen ist. Es ist eine spannende Gesprächssequenz, in der Lazarus nach wie vor der Verstorbene und Jesus nach wie vor der Zu-spät-Gekommene ist. Aber es ist ein Dialog, in dem sich für Marta klärt, woran sie wirklich glaubt, und in der Jesus auf den Punkt bringt, wer er wirklich ist: nämlich Auferstehung und Leben. Manchmal braucht es im Leben Konfrontationen, um sich zu vergewissern. Manchmal braucht es sogar Konfrontationen mit Gott, um klarer zu sehen, wer man selber ist, woran man glaubt und wer Gott ist.

Christine Rod MC

Foto: Michael Tillmann



Ich finde mich, indem ich mich
von ihm finden lasse: „Komm heraus!“
Seine Stimme betrifft mich
und holt mich heraus
in seine Gegenwart,
wo ich bleibe.

Karl Enderle

Foto: picture alliance/Uta Poss



Foto: picture alliance/Uta Poss

Lazarus und seine Schwestern Maria und Marta am Westportal der Kathedrale Saint-Lazare in Autun. Dort sollen die Reliquien des Lazarus liegen. Denn er ist ja nach seiner Auferweckung ins irdische Leben noch einmal gestorben, um dann wie wir ins ewige Leben bei Gott erweckt zu werden.

GOTTESDIENSTORDNUNG

FÜNFTER FASTENSONNTAG

26. März 2023

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

Evangelium:
Johannes 11,1-45



Ulrich Loose

» Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus. «

Sonntag, 26. März, 5. FASTENSONNTAG, Geburtstagssonntag:

08:30 Hl. Messe: für + Josef (69)

Montag, 27. März:

Dienstag, 28. März:

07:00 Hl. Messe: Loni Enzendorfer für + Schwägerin Emi Wallner (102)

Mittwoch, 29. März:

07:00 Hl. Messe: zu Ehren der Hl. Schutzengel (96)

Donnerstag, 30. März:

07:00 Hl. Messe: Loni Enzendorfer für + Schwiegereltern (110)

09:00-11:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 31. März:

07:00 Hl. Messe: Loni Enzendorfer für + Freundin Gerda Wicke (111)

Samstag, 1. April:

07:00 Hl. Messe: für alle Armen Seelen (101)
17:30 Vorabendmesse in der Bruderhauskirche

Sonntag, 2. April, PALMSONNTAG:

08:30 Hl. Messe: Fam. Sträußberger für + Herbert Sträußberger und + Eltern und + Schwiegereltern (98)

Gebetsmeinung des Papstes für April Für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit

Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.

Termine/Mitteilungen

Montag, 27. März 18 Uhr: Was bedeutet "Auferstehung der Toten"?
Vortrag und Glaubensgespräch
(Pfarrheim St. Michael)

**Am Palmsonntag werden gesegnete
Palmbesen vor der Kirche gegen
eine Spende angeboten!**



Vorschau Karwoche Termine

Do., 06. April:

GRÜNDONNERSTAG

Gottesdienst um 19 Uhr

Fr., 07. April: KARFREITAG

Karfreitagsliturgie um 15:00 Uhr

Sa., 08. April: KARSAMSTAG

Die Feier Der Osternacht beginnt um 20:00 Uhr

So., 09. April: OSTERSONNTAG

08:30 Gottesdienst

Mo., 10. April: OSTERMONTAG

08:30 Gottesdienst